Geschäftsreglement für den Leitenden Ausschuss, die Prüfungskommissionen, Ortspräsidenten und Examinatoren bei den eidgenössischen Medizinalprüfungen

811.112.19

vom 16. Oktober 1984

Das Eidgenössische Departement des Innern,
gestützt auf Artikel 11 der Allgemeinen Medizinalprüfungsverordnung (AMV) vom
19. November 1980¹⁾,
verordnet:

1. Abschnitt: Leitender Ausschuss

Art. 1 Aufgaben

¹ Der Leitende Ausschuss (LA) wacht darüber, dass die eidgenössischen Medizinalprüfungen vorschriftsgemäss durchgeführt werden (Art. 2 Abs. 1 AMV).

² Er ist beratendes Organ des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) für Fragen der Medizinalprüfungen und kann diesem von sich aus Vorschläge unterbreiten (Art. 2 Abs. 2 AMV).

³ Der LA hat insbesondere die folgenden Aufgaben und Befugnisse:

- a. Er unterbreitet dem EDI Wahlvorschläge für die Ortspräsidenten, die Mitglieder der Prüfungskommissionen und den Sachverständigen für Prüfungsmethodik (Art. 7 Abs. 1 und 9 Abs. 1 AMV);
- b. er bezeichnet die Examinatoren und bestimmt den Hauptstellvertreter des Ortspräsidenten (Art. 10 Abs. 1 und 8 Abs. 2 AMV);
- c. er wählt aus seiner Mitte den Vizepräsidenten (Art. 5 Abs. 1 AMV);
- d. er legt im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Gesundheitswesen (BAG) die Anmeldeunterlagen und -termine fest (Art. 17 Abs. 2 AMV);
- e. er legt im Einvernehmen mit den Fakultäten die Prüfungssessionen fest (Art. 29 Abs. 1 AMV);
- f. er entscheidet über die Zulassung zu den Prüfungen und den Erlass von Vorprüfungen (Art. 16 Abs. 2 und 3, 17, 21-23, 26 und 27 AMV);
- g. er kann den Präsidenten mit der Herausgabe eines Presse-Communiqués zur Information der Öffentlichkeit beauftragen;
- h. er bezeichnet die für das ärztliche Praktikum anerkannten Spitäler und Institutionen und erlässt Richtlinien über die Ausbildung während des Praktikums (Art. 11 Abs. 1 der V vom 19. Nov. 1980²⁾ über die Prüfungen für Ärzte);
- i. er entscheidet über Sanktionen gegenüber Prüfungskandidaten (Art. 45 AMV);
- k. er ist Beschwerdeinstanz bei Rekursen gegen Verfügungen der Ortspräsidenten und der Prüfungskommissionen (Art. 46 AMV);

AS 1984 1302

¹⁾ SR 811.112.1

²⁾ SR 811.112.2

1. er kann Präsidialverfügungen diskutieren und dem Präsidenten diesbezüglich Weisungen erteilen.

Art. 2 Aufgaben des Präsidenten

Der Präsident hat insbesondere die folgenden Aufgaben und Befugnisse:

- a. Er vertritt den LA nach aussen und informiert die Öffentlichkeit über dessen Tätigkeit;
- b. er beruft die Sitzungen ein, bereitet die Geschäfte vor, setzt die Tagesordnung fest und führt den Vorsitz;
- c. er überwacht den Vollzug der Beschlüsse;
- d. er erledigt dringende Geschäfte auf dem Zirkulationsweg und unaufschiebbare Geschäfte durch Präsidialverfügung; die Präsidialverfügungen gibt er in der nächsten Sitzung dem LA bekannt;
- e. er kann Sonderfragen an Sachverständige oder einzelne Mitglieder des LA delegieren;
- f. er kann die Ausarbeitung von Presse-Communiqués einem Redaktionsausschuss übertragen.

Art. 3 Sitzungen

¹ Der Präsident beruft jährlich mindestens eine Sitzung ein, im übrigen nach Bedarf oder auf Antrag von einem Fünftel der Mitglieder.

² Mitglieder, die an der Teilnahme verhindert sind, entschuldigen sich vor der Sitzung beim Präsidenten oder bei der Geschäftsstelle.

³ Der Präsident prüft zu Beginn der Sitzung, ob der LA beschlussfähig ist.

⁴ Mitglieder, die nach Artikel 10 des Verwaltungsverfahrensgesetzes¹⁾ in den Ausstand treten müssen, nehmen an der Beratung und Beschlussfassung über den betreffenden Gegenstand nicht teil. Ist der Ausstand streitig, so entscheidet darüber der LA unter Ausschluss des betreffenden Mitglieds.

Art. 4 Subkommissionen

¹ Der LA kann für bestimmte Aufgaben Subkommissionen einsetzen. Er bestimmt die Mitglieder und den Präsidenten.

² Der Subkommissionspräsident beruft die Sitzungen nach Bedarf ein und leitet sie. Die Sitzungsordnung des LA gilt sinngemäss.

³ Die Protokolle werden den Subkommissionsmitgliedern und auf Wunsch den übrigen LA-Mitgliedern zugestellt.

⁴ Der Subkommissionspräsident orientiert den LA periodisch über die Tätigkeit der Subkommission. Nach Beendigung der Arbeiten legt er dem LA einen Schlussbericht vor.

Art. 5 Schweigepflicht

¹ Die Sitzungen des LA und seiner Subkommissionen sind nicht öffentlich. Die Mitglieder und übrigen Sitzungsteilnehmer sind verpflichtet, die Beratungen und

¹⁾ SR 172.021

Unterlagen geheimzuhalten, soweit nicht der LA sie von der Geheimhaltungspflicht entbunden hat. Verletzungen des Amtsgeheimnisses sind nach Artikel 320 des Strafgesetzbuches¹⁾ strafbar.

² Die Mitglieder können die leitenden Gremien der Organisationen, die sie vertreten, über die Arbeit des LA informieren. Vertrauliche Informationen dürfen sie nur weitergeben, wenn es für die bevorstehende Beschlussfassung im LA notwendig ist. Sie machen die informierten Personen ausdrücklich auf die Vertraulichkeit der Informationen aufmerksam. Protokolle dürfen nicht weitergegeben werden. Über die Weitergabe anderer Unterlagen entscheidet der LA von Fall zu Fall.

³ Informationen über einzelne Prüfungsfragen und Prüfungsergebnisse sowie über hängige Beschwerden sind in jedem Fall geheimzuhalten.

⁴ Verletzt ein Mitglied oder ein anderer Sitzungsteilnehmer seine Geheimhaltungspflicht, so kann sie das EDI mit sofortiger Wirkung von der weiteren Mitarbeit ausschliessen. Das Departement beantragt dem Bundesrat die Amtsenthebung.

Art. 6 Geschäftsstelle

Das BAG ist die Geschäftsstelle des LA. Es hat die folgenden Aufgaben:

- a. Es besorgt die Sekretariatsarbeiten und das Rechnungswesen;
- b. es führt die Sitzungsprotokolle;
- c. es besorgt die Sekretariatsarbeiten für den Präsidenten und die Subkommissionspräsidenten;
- d. es nimmt die Prüfungsanmeldungen entgegen und führt die Register nach Artikel 14 AMV;
- e. es stellt den Mitgliedern des LA und der Subkommissionen zwei Wochen vor den Sitzungen die Einladungen und die Unterlagen zu;
- f. es prüft zuhanden des LA die Gesuche und Beschwerden.

2. Abschnitt: Ortspräsidenten

Art. 7 Aufgaben

¹ Die Ortspräsidenten organisieren, leiten und beaufsichtigen die Prüfungen ihrer Fachrichtung. Sie vertreten die Bedürfnisse der Praxis, fördern die Zusammenarbeit zwischen dem Leitenden Ausschuss und den Fakultäten, den kantonalen Behörden, den Berufsorganisationen der Medizinalberufe und den Studenten und beraten die Kandidaten in allen Fragen der Prüfungen (Art. 7 Abs. 3 AMV).

² Die Ortspräsidenten haben insbesondere die folgenden Aufgaben und Befugnisse:

- a. Sie berufen die Prüfungskommissionen ein und präsidieren sie;
- b. sie sind an den mündlichen und schriftlichen Prüfungen anwesend; sie können an praktischen Prüfungen teilnehmen, wenn sie dies für geboten erachten;
- c. sie entscheiden, ob die Verhinderung eines Kandidaten oder der Unterbruch oder Abbruch einer Prüfung begründet ist;

¹⁾ SR 311.0

- d. sie können einen Kandidaten, der sich während einer Prüfung ungebührlich benimmt oder das Prüfungsergebnis mit unlauteren Mitteln zu beeinflussen versucht, von der Prüfung ausschliessen; sie teilen ihren Entscheid dem LA mit;
- e. sie geben den Kandidaten das Prüfungsergebnis schriftlich bekannt.

Art. 8 Ortspräsident für die medizinische Fachrichtung

¹ Der Ortspräsident für die medizinische Fachrichtung oder dessen Hauptstellvertreter vertritt den Prüfungssitz im LA und koordiniert die Arbeit der einzelnen Ortspräsidenten am gleichen Prüfungssitz (Art. 7 Abs. 2 AMV).

² Er informiert die Ortspräsidenten der andern Fachrichtungen über die Entscheide des LA.

³ Er unterbreitet dem LA die Vorschläge und Anliegen der Ortspräsidenten der andern Fachrichtungen.

Art. 9 Ortspräsident für die italienischsprachige Schweiz

Der Ortspräsident für die italienischsprachige Schweiz organisiert und leitet die erleichterte Schlussprüfung für italienischsprachige Schweizer mit italienischem Doktordiplom (Art. 7 Abs. 4 und 25 AMV).

3. Abschnitt: Prüfungskommissionen

Art. 10

¹ Die Prüfungskommissionen nehmen die Aufgaben wahr, die ihnen durch die AMV (Art. 9 Abs. 2, 36 und 38 Abs. 2) übertragen sind.

² Sie nehmen zuhanden des LA Stellung zu Beschwerden, die gegen ihre Verfügungen erhoben werden.

4. Abschnitt: Examinatoren

Art. 11

¹ Die Examinatoren nehmen die Prüfungen ab und setzen die Note fest.

² Sie entscheiden vorläufig über den Unterbruch oder Abbruch einer Prüfung, wenn der Ortspräsident nicht erreichbar ist (Art. 42 Abs. 2 AMV).

5. Abschnitt: Inkrafttreten

Art. 12

Dieses Reglement tritt am 1. Dezember 1984 in Kraft.